

FinanzA Lütjenburg

13. Sitzung

Sitzung vom 10.03.2016

Seite 1

in Lütjenburg, Ratssaal

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 4
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.12 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Thorsten Först	13.
2. Siegfried Klaus f. Ute Treder-Behrens	14.
3. Andrea Danker-Isemer	15.
4. Birgit Laskowsky	16.
5. Jürgen Panitzki	17.
6. Winfried Seick	18.
7. Detlef Zoglauer	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. BM Sohn
11.	2. SVin Wertz
12.	3. Herr Less / Amt Lütjenburg
	4.
	5.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Ute Treder-Behrens	1.
2.	2.
3.	

Die Mitglieder des Finanzausschusses waren durch Einladung vom 01.03.2016 auf Donnerstag, den 10.03.2016 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Finanzausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Finanzausschusses
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung/ Übertragung von Haushaltsüberschreitungen
5. Haushalt 2016; Stellenplan (Einrichtung von zwei geförderten Planstellen im Bereich des Bauhofes)
6. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Tagesordnung wird um TOP 5.1 „1. Nachtragshaushaltssatzung 2016“ erweitert.

- 7 dafür -

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu dem Punkt --- der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Es wird einvernehmlich festgestellt, dass alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung beraten werden können.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Finanzausschusses

Gegen die Niederschrift über die 12. Sitzung des Finanzausschusses werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben, damit gilt sie als genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner/innen anwesend.

4. Genehmigung/ Übertragung von Haushaltsüberschreitungen

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen, auf die vom Vorsitzenden einleitend verwiesen wird.

Es ergeht folgende Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung:

Die für das Haushaltsjahr 2015 beschlossenen Haushaltsüberschreitungen

a) Erschließung 1. Teilabschnitt - ehemalige Kaserne i. H. v. 80.000,-- € und

b) Planungskosten zur Sanierung des Bismarckturmes i. H. v. 22.140,61 € (Restbetrag)

werden bestätigt und auf das Haushaltsjahr 2016 übertragen.

- 7 dafür -

5. Haushalt 2016; Stellenplan (Einrichtung von zwei geförderten Planstellen im Bereich des Bauhofes)

Der Vorsitzende verweist einleitend auf die hierzu ergangene ausführliche Vorlage. Aufgrund von Nachfragen im Rahmen einer kurzen Aussprache teilt Bürgermeister Sohn mit, dass sich die Förderung seitens des Jobcenters auf das Arbeitsjahr bezieht und derzeit fünf Personen in Frage kommen, die auf diesen Stellen beschäftigt werden können. Aufgrund der Arbeitsjahrförderung müssen auch noch Haushaltsmittel für das Jahr 2018 bereit gestellt werden. Der Beschlussvorschlag wird dahin gehend angepasst.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung wie folgt zu beschließen:

Der Stellenplan 2016 wird um zwei Planstellen (EG 3) im Bereich des Bauhofes erweitert.

Voraussetzung für eine Inanspruchnahme der Stellen ist eine Förderung durch das Jobcenter im Kreis Plön und eine Befristung der Stellen auf zwei Jahre (ESF-Bundesprogramm zur Eingliederung Langzeitarbeitsloser).

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Jahren 2016, 2017 und 2018 bereitgestellt.

- 7 dafür -

5.1 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016

Hierzu ist eine Tischvorlage ergangen, die vom Vorsitzenden einleitend erläutert wird.

Es ergeht folgende Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung:

Die als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 wird erlassen.

- 7 dafür -

6. Verschiedenes

Zum zu erwartenden Jahresabschluss 2015 teilt der Vertreter der Verwaltung mit:

- Zum Verwaltungshaushalt:

Hinsichtlich des Aufkommens bei der Gewerbesteuer musste ein Defizit von ca. 1,5 Mio. € für das laufende Haushaltsjahr 2015 prognostiziert werden (Bericht des Bürgermeisters im Finanzausschuss und in der Stadtvertretung).

Mit dem Jahresende 2015 musste noch eine Mindereinnahme von ca. 1.039.000.-- € verzeichnet werden. Mit der positiven Abwicklung des Haushaltsjahres durch Erreichung von Mehreinnahmen und Minderausgaben konnte diese Lücke auf nunmehr 406.200,19 € reduziert werden. Diese Verschlechterung des Verwaltungshaushaltes wird durch eine zusätzliche Zuführung vom Vermögenshaushalt gedeckt.

- Zum Vermögenshaushalt:

Nach der Haushaltsplanung konnten die investiven Ausgaben des Vermögenshaushaltes nur durch eine Rücklagenentnahme in Höhe von 501.300.-- € sowie eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1.568.500.-- € gedeckt werden. Auch hier konnte durch die Erreichung von Mehreinnahmen und Verminderung von Ausgaben sowie durch Absetzung nicht mehr benötigter Haushaltsausgabereste eine erhebliche Verbesserung erreicht werden. Es ist jedoch zu beachten, dass die Verschlechterung des Verwaltungshaushaltes noch durch eine Zuführung durch den Vermögenshaushalt zu decken ist. Insgesamt konnte durch die Verbesserung im Vermögenshaushalt die eingeplante Darlehensaufnahme auf einen Bedarf von 900.000.-- € reduziert werden.

Bürgermeister Sohn teilt ergänzend mit, dass noch Gespräche geführt werden, durch die der Ausfall bei den Gewerbesteuereinnahmen kompensiert werden könnten. Es besteht auch noch die Hoffnung, dass durch die Abwicklung des Haushaltes 2016 der Bedarf der Darlehensaufnahme noch reduziert werden kann.

Protokollführer: